



Lupus alpha All Opportunities Fund

Risikobewusst in Nebenwerte investieren

Votum: Starker Kauf ↑

Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie in der Wesentlichen Anlegerinformation (gesetzliche Pflichtinformation).

Votum: Starker Kauf ↑

Highlights

- Europäische Nebenwerte bieten Performance + Diversifikation
- Fonds agiert opportunistisch und flexibel
- Ohne das komplette Risiko einer Aktienanlage
- Stark in schwachen Aktienmarktjahren

Investmentansatz

Anlageziel

Der Lupus alpha All Oportunities strebt aktienähnliche Erträge an, verfolgt aber eher ein absolutes Ertragsziel. Der Fonds soll sich insbesondere von den negativen Aktienmarktentwicklungen abkoppeln. Die flexible Kombination verschiedener Einzelstrategien bzw. Bausteine soll nicht nur die Ineffizienzen im Bereich der europäischen Nebenwerte gewinnbringend nutzen, sondern auch zu einer deutlich niedrigeren Volatilität (Schwankunganfälligkeit) führen.

Strategiebaustein 1: Long UND short investieren

Das auf europäische Nebenwerte spezialisierte Team analysiert ein großes Universum von Unternehmen. Nach sorgfältiger Analyse wird in die besten Unternehmen (traditionell long) investiert, die vom Markt noch nicht angemessen bewertet sind und gute Chancen haben, sich besser zu entwickeln als andere.

In Unternehmen, die eine auffallend schlechte Ausgangsposition haben, kann short investiert werden: Der Fonds profitiert, wenn der Wert einer Aktie sinkt und erleidet Verluste, wenn die Aktie steigt.

Zahlen und Fakten

Stammdaten

Fondsgesellschaft	Lupus alpha Asset Management AG
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	Europa Nebenwerte
Managementtyp	Aktiv
Währung	EUR
Ertragsverwendung	Ausschüttend
WKN / ISIN	A0Q7VN / LU0381944619
Fondsauflage	21.01.2008
Auflage dieser Anteilsklasse	29.04.2019
Orderannahmezeit	Erfassung bis 10.30 (t), Bewertungstag: t+0, Valuta: t+2
Produkt-Risikoklasse	E
Sparplan	ab 25 EUR
VL-fähig	Nein
Weitere Anteilsklassen	

Kennzahlen per 18.09.2020

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	-3,73% / - / -
Volatilität (3 Jahre) ³	-

Eine dritte Möglichkeit ist paarweises investieren (sog. „Pairtrading“), wobei es sich meist um Firmen aus der gleichen Branche handelt: Wenn das Fondsmanagement überzeugt ist, dass sich Wertpapier A besser entwickeln dürfte als Wertpapier B, kann es so investieren, dass der Ergebnisbeitrag positiv ist, solange A besser abschneidet als B. Dies gilt auch dann, wenn sich zum Beispiel beide mit dem Markttrend negativ entwickeln.

Strategiebaustein 2: Sondersituationen nutzen

Der zweite Baustein ist ereignisorientiert und nutzt Sondersituationen. Darunter fallen z.B. Spin-offs (Abspaltung einer Gesellschaft), Dividenden-Strategien und Privatplatzierungen (außerbörsliche Transaktionen). Auch Aktienneuemissionen sind solche besonderen Übergangssituationen im Unternehmen, die der Fonds nutzen kann.

Strategiebaustein 3: Opportunistisch investieren

Der dritte Baustein verwendet kurz- bis mittelfristige Trading-Strategien. Das bedeutet, im Bedarfsfall kann das Portfolio beispielsweise bei aufkommenden Marktturbulenzen gegen fallende Kurse abgesichert oder die Aktienexponierung reduziert werden.

Unsere Einschätzung

Viel Know-How und stringente Kriterien

Die Basis der Anlageentscheidung bilden die persönlichen Unternehmenskontakte und die genaue Kenntnis des kompletten Marktsegments. Dafür hat Lupus alpha mit neun Spezialisten für Small & Mid Caps eines der größten Teams in Europa. Bei etwa 1000 Kontakten zu Unternehmen pro Jahr erarbeitet sich das Team einen wertvollen Informationsvorsprung. Stringente Kriterien bezüglich der Gewichtung einzelner Positionen im Portfolio, die breite Diversifikation und ein aktives Risikomanagement sind neben der langjährigen Expertise die wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg des Lupus alpha All Opportunities.

Deutlich defensiver als ein klassischer Aktienfonds

Die Shortpositionen des Lupus alpha All Opportunities reduzieren die Netto-Long-Exponierung des Fonds, heben diese aber nicht auf. Es handelt sich also um eine tendenziell Long-ausgerichtete Strategie, die in einem negativen Marktumfeld Rückgänge wahrscheinlich nicht vermeiden kann, aber besser abschneiden sollte als Long-only Fonds; so auch aktuell. In der Vergangenheit lag die sogenannte Nettoaktienquote meist zwischen 25% und 60% und damit deutlich defensiver als bei einem klassischen Aktienfonds, der i.d.R. 100% Marktexponierung hat.

In wenigen Extremsituationen lag die höchste Netto-Long-Exponierung bei +80%, die defensivste Positionierung bei knapp unter +10%. Dabei ist zu beachten, dass die Möglichkeit, theoretisch bis 150% zu investieren, i.d.R. nicht ausgenutzt wird. So war die „Brutto-Long-Exponierung“ bisher nur einmal kurz knapp über 100%. Es wird also nicht gehebelt investiert, wie es anhand der rein regulatorischen Vorgaben möglich wäre, sondern sehr (risiko)kontrolliert vorgegangen.

Überzeugende Ergebnisse in schwachen Märkten

Die Anteilsklasse für Privatkunden wurde zum 29.04.2019 aufgelegt. Die Ergebnisse der institutionellen Anteilsklasse seit Auflage des Fonds sind überzeugend. In den schwachen Aktienmarktjahren 2008, 2011, 2018 und

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	5,00%
Verwaltungsvergütung	1,80%
Performanceabhängige Vergütung	20% der erwirtschafteten Mehrrendite nach Erreichen einer Wertentwicklung von 3M Euribor + 200bps
Laufende Kosten ²	2,00%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	50% der Verwaltungsvergütung

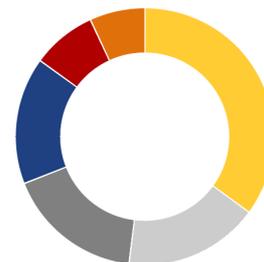
¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Struktur nach Ländern



Land	Anteil (%)
Deutschland	35,00
Italien	17,00
andere Länder	17,00
Österreich	16,00
Großbritannien	8,00
Spanien	7,00

Stand: 30.06.2020

auch aktuell konnte der Lupus alpha All Opportunities das Minusvorzeichen zwar nicht völlig vermeiden. Er schneidet aber im laufenden Jahr 2020 (Stand 26.4.) mit -5,9% gegenüber dem Euro Stoxx TMI Small Index mit -24,3% und dem europäischen Blue-Chip Index Euro Stoxx 50 Return mit -21,2% sehr stark ab.

Performance 2019 hinter Erwartungen

Da die vergleichsweise schwache Entwicklung im Jahr 2019 sehr nachvollziehbar erklärt werden konnte, bestätigten wir Mitte Dezember unser Votum für den Fonds. Dies geschah insbesondere im Hinblick auf den opportunistischen Ansatz, der von sich ergebenden Opportunitäten lebt. Diese treten üblicherweise auf, wenn sich Übertreibungen auflösen. Schon im alten Jahr ließen sich in der Marktstruktur zahlreiche Übertreibungen feststellen.

Mehr Möglichkeiten in unsicheren Märkten

Was wir im Rahmen der Corona-Krise an den Märkten gesehen haben, konnte so zwar keiner erwarten. Fest steht aber, dass die opportunistische Strategie flexibel von einer Vielzahl sich - gerade in dieser Marktphase - ergebender Möglichkeiten profitieren kann, unabhängig von der Gesamtmarktentwicklung oder einem Aktien-Vergleichsindex.

So ist es dem Portfoliomangement gelungen die Volatilität sehr gering zu halten. Über einen Zeitraum von einem Jahr war sie mit ca. 8,3% weniger als halb so hoch wie die des Gesamtmarktes für europäische Small & Mid Caps. Das abgelaufene Quartal zeigt, dass sich die Flexibilität des Lupus alpha All Opportunities Funds auszahlt. Durch Short-Positionen und die Future-Absicherung konnten die Verluste des Fonds begrenzt und bei erheblichen Marktverwerfungen erste, neue Chancen genutzt werden, z.B: durch frühzeitige Investition in die Profiteure der aktuellen Situation.

Ausblick

Nach einem der aktivsten Monate, was die Positionsveränderungen im Lupus alpha All Opportunities Funds angeht, liegt das Netto-Exposure des Portfolios bei ca. 42%. Insbesondere im Bereich der Small & Mid Caps gibt es eine Vielzahl von Unternehmen und Geschäftsmodellen, die von der Krise nachhaltig verändert werden. Der direkte Kontakt zu diesen Unternehmen – sei es persönlich oder via Video-/ Telefonverbindung – liefert die notwendigen Informationen, um Profiteure der Krise zu identifizieren. Obwohl aktuell physisch keine Konferenzen stattfinden, ist das Fondsmanagement mit vielen Unternehmensvorständen in Verbindung, um die Stärken des „Stockpicking“ weiterhin ausspielen zu können.

Da der Lupus alpha All Opportunities Fund genau das gemacht hat, was man im aktuellen Marktumfeld erwarten durfte, bestätigen wir unser Votum mit "Starker Kauf". Die Strategie eignet sich insbesondere für Anleger, die flexibel von den Chancen der Nebenwerte profitieren möchten, aber eine risikobewusstere/defensivere und anpassungsfähigere Strategie suchen.

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter

Struktur nach Branchen



Branche	Anteil (%)
Industrie	27,00
diverse Branchen	17,00
Rohstoffe	16,00
Gesundheitswesen	12,00
Finanzdienstleistung	8,00
Medien	8,00
IT/Telekommunikation	7,00
Lebensmittel	5,00

Stand: 30.06.2020

„Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich wird der angegebene Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag erhoben. Er variiert jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodells. So fällt z.B. beim PremiumDepot und PremiumFondsDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Chancen & Risiken

Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Der Fonds ermöglicht eine gezielte Teilhabe an Aktienmarktchancen in europäischen Nebenwerten. Diese Fokussierung bietet die Chance von der Entwicklung der europäischen Nebenwerte zu profitieren
- Der Fonds kann auch in sinkenden Märkten einen positiven Performance-Beitrag leisten

Risiken

- Mit der Fokussierung auf europäische Nebenwerte ist gleichzeitig jedoch auch das Risiko verbunden, dass sich der Aktienmarkt in Europa oder das Segment Nebenwerte und somit auch der Fonds schwächer entwickelt als andere Regionen/Segmente bzw. der Gesamtmarkt
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, so dass diese bei einem Verkauf möglicherweise nicht mehr dem Wert des ursprünglich eingesetzten Kapitals entsprechen
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds
- Der Fonds weist aufgrund seines erlaubten Anlageuniversums und seiner Zusammensetzung sowie des Einsatzes von derivativen Instrumenten teilweise erhöhte Preisschwankungen auf

Impressum

Herausgeber: Commerzbank AG, Privat- und Unternehmenskunden Wertpapier Produkt
 Autor: Sandra Weißenberger, Fondsanalystin
 Verantwortlich: Thorsten Plaswig
 Stand unserer Einschätzung: 28. April 2020

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Privat- und Unternehmenskunden der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Lupus alpha All Opportunities Fund, WKN - A0Q7VN

Votum	Geändert am
Starker Kauf	01. Juli 2019

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2020; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.